

Beide Seiten erörterten die weitere Entwicklung der Beziehungen zwischen der SED und der APK auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus.

An den Beratungen zwischen beiden Parteien nahmen des weiteren teil: von seiten der SED Egon Winkelmann, Mitglied der Zentralen Revisionskommission, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des ZK, und Erich Wetzl, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des ZK; von seiten der APK Arne Söderqvist, Mitglied des Politbüros, Kari Seppänen, Mitglied des Politbüros, Sekretär der Bezirksleitung Stockholm, Rolf Bucht, Mitglied des Zentralkomitees, Gunilla Samér, Kandidat des Zentralkomitees, Vizepräsident der Gesellschaft Schweden-DDR.

Berlin, den 29. Februar 1980

**Gemeinsames Kommuniqué
über das freundschaftliche Arbeitstreffen
des Generalsekretärs des ZK der SED und des
Ersten Sekretärs des ZK der PVAP in Polen**

Auf Einladung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, Edward Gierek, weilte der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, vom 2. bis 4. März 1980 zu einem freundschaftlichen Arbeitstreffen in Polen.

An dem Treffen nahmen teil von seiten der DDR: Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Vorsitzender des Ministerrates der DDR, die Mitglieder des Politbüros und Sekretäre des ZK der SED Hermann Axen und Günter Mittag;

von polnischer Seite: Edward Babiuch, Mitglied des Politbüros des ZK der PVAP und Vorsitzender des Ministerrates der Volksrepublik Polen, Jozef Pinkowski, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der PVAP, und Jerzy Waszczuk, Sekretär des ZK der PVAP.

Die Repräsentanten beider Parteien informierten einander über die gesellschaftliche und ökonomische Lage in beiden Ländern sowie über die Aufgaben, die die Völker der Deutschen Demokratischen Republik und Polens beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in ihren Ländern in der gegenwärtigen Etappe zu lösen haben. Es wurde eine Einschätzung der Hauptrichtungen der weiteren Entwicklung der allseitigen Zusammenarbeit zwischen